

Die EU bedarf einer Reform, um auch künftig Europa wirtschaftlich und sozial gestalten zu können. Dies haben die Schwierigkeiten bei der Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich gezeigt. Viele fordern eine stärkere fiskal- und wirtschaftspolitische Abstimmung. Doch geht es nicht nur um institutionelle Veränderungen, sondern auch um deren inhaltliche Ausrichtung: Die großen Verwerfungen in der wirtschaftlichen Dynamik und die gravierenden sozialen Folgen der Krise in vielen EU-Mitgliedstaaten haben den Ruf nach einem inklusiveren Wachstum lauter werden lassen.

Frankreich und Deutschland sind nach wie vor – und mit Blick auf den Brexit, den Populismus nicht nur in Osteuropa und interne Auseinandersetzungen in Italien und Spanien vielleicht sogar mehr denn je – die wichtigsten Akteure Kerneuropas. Doch vertreten beide traditionell unterschiedliche Positionen zu o.g. Themen: Frankreich fordert seit langem eine „europäische Wirtschaftsregierung“ und plädiert für eine expansivere Fiskal- und Geldpolitik, während Deutschland Strukturreformen und Haushaltskonsolidierung betont und z.B. einen Haushalt für die Eurozone ablehnt. Im französischen Wahlkampf spielte die deutsche Wirtschaftspolitik eine große Rolle: Wer auf dringend benötigte Reformen verwies, wurde der Anbiederung an Deutschland bezichtigt.

Nach dem Wahljahr öffnet sich nun aber ein Zeitfenster für eine neue Diskussion. Der neue französische Präsident strebt Reformen im eigenen Land an und präsentiert eine Reformagenda für die EU. Wie wird sich Deutschland nach der Regierungsbildung positionieren? Im Koalitionsvertrag wird schon im Titel ein „Neuer Aufbruch für Europa“ angekündigt, doch gibt es auch viele skeptische Stimmen. Werden Frankreich und Deutschland zu einem gemeinsamen Weg für eine EU-Reform für zukunftsfähige Strukturen und inklusives Wachstum finden?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

80,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 40,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **01.06.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11540**
Ev. Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **08.06.2018** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **09.06.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 16.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner



Frankreich und Deutschland: Yin und Yang der EU-Reform?

In Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Institut, Ludwigsburg



8. und 9. Juni 2018

Freitag, 8. Juni 2018

15:00 Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Nachmittagskaffee

15:30 Begrüßung und Einleitung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Deutsch-Französisches Institut dfi, Ludwigsburg

Frankreich und Deutschland: Ungleiche Partner der Finanz- und Wirtschaftspolitik in Europa?

15:40 **Frankreich nach dem Wahljahr:
Erfolgsperspektiven von Reformen mit Augenmaß?**
Prof. Dr. Henrik Uterwedde, dfi Ludwigsburg

**Deutschland nach dem Wahljahr:
Sind die außenwirtschaftlichen Herausforderungen ein Thema?**
Torsten Windels, Chefökonom, Norddeutsche Landesbank, Hannover

Stehkaffee

Das „deutsche Modell“ der Wirtschaftspolitik und seine Konsequenzen für Europa
Guillaume Duval, Chefredakteur, Alternatives Economiques, Paris

Gemeinsame Diskussion

18:30 Abendessen

19:30 **Welche Reformen braucht Europa? Wie sollte sich Deutschland im Reformprozess positionieren?**

„Kamingespräch“
Ministerin Birgit Honé, Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
Frédéric Petit, Abgeordneter in der Nationalversammlung der Franzosen im Ausland (Deutschland und Mitteleuropa), Paris
Dr. Christian Kastrop, Direktor, Programm Europas Zukunft, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Anschl. Gelegenheit zum informellen Austausch

Samstag, 9. Juni 2018

08:15 Morgenandacht

08:30 Frühstück

Europa zehn Jahre nach Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise Lehren für die künftige Wirtschafts- und Finanzpolitik

09:30 **Die Entwicklung der Wachstumsregime und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Schocks**
Rémi Lallement, Chef de Projet, France Stratégie, Paris

Die Lehren aus der Krise
Dr. Christian Kastrop, Direktor, Programm Europas Zukunft, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Gemeinsame Diskussion

Stehkaffee

Europäische Prioritäten und europäische Finanzen: Der Mehrjährige Finanzrahmen zwischen bekannten und neuen Herausforderungen

11:30 **Die aktuelle Debatte um die europäischen Finanzen**
Dr. Michael Thöne, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität Köln

12:30 Mittagessen

13:30 **Sicherheitspolitische Handlungserfordernisse der EU und die französisch-deutschen Kooperationsmöglichkeiten**
Dr. Julien Thorel, Directeur du Département d'Etudes germaniques, Universität Cergy-Pontoise

Flüchtlingspolitik, Grenzsicherung und Antiterrorismuspolitik als europäische Zukunftsaufgabe
Dr. Raphael Bossong, Forschungsgruppe EU/Europa, Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP, Berlin

Gemeinsame Diskussion

15:30 Kaffee und Kuchen

15:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf (Ankunft ca. 16.30 h)

Tagungssprache ist Deutsch.

Für Vorträge auf Französisch ist eine Dolmetschung vorgesehen.

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: